



schiedensten Systeme, wie Dampfwagen, Elektromobile, Hydromobile, Wagen mit Gas- und Preßluft-Motoren, zu erringen. Der von den Veranstaltern dieses Rennens beabsichtigte Zweck, das große Publikum mit dem Dasein des Automobils bekannt zu machen und das alte Vorurteil, als handele es sich bei dem Automobil nur um eine gefährliche Spielerei, aus der Welt zu schaffen, wurde hiermit glänzend erfüllt. Dank dieser Veranstaltung wurden weitere Sportkreise für die Benutzung des Automobils gewonnen.

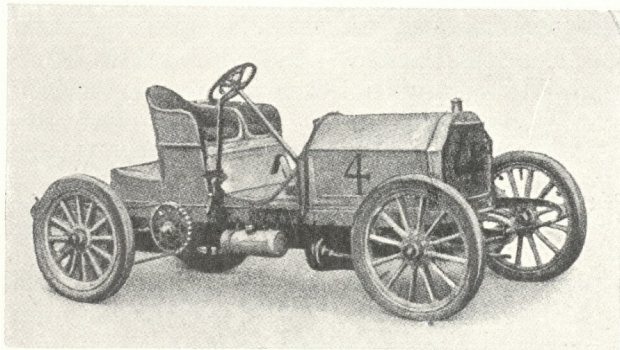


Bild 76. 60 PS-Mercedes-Wagen auf dem Jenatzy das Gordon-Bennet-Rennen 1903 gewann

Sehr bald konnten die Förderer des Automobils einen Schritt weitergehen, d. h. sie konnten anfangen, das große Publikum zum Anhänger des Automobils als Beförderungsmittel zu werben und seine Kauflust zu wecken. Eingeleitet wurde diese zweite Periode der Autorennen mit dem Rennen Paris—Berlin (27.—29. 6. 1901).

Bedauerlich war es in dieser Zeit, daß sich gerade Deutschland — Deutsche waren die genialen Schöpfer des Automobils — dem Automobil und dem Automobilsport gegenüber ziemlich passiv verhielt. Die deutsche Schwerfälligkeit und die deutsche Abneigung allen Neuerungen gegenüber gestattete es dem Ausland, das den Wert der Erfindung eines Daimler, Benz und Maybach schneller und rechtzeitig erkannt hatte, hier einen gewaltigen Vorsprung zu gewinnen. Der Erfolg der Rennveranstaltungen war für die französische Industrie, die sich vornehmlich dieses Propaganda-Mittels bediente, sehr groß.

Die Rennerfolge schufen erst in weiten Kreisen das Interesse am Automobil und — man muß es in einem gewissen Grade zugestehen — damit auch erst die Automobilindustrie selbst. Die Erfolge der französischen Wagen in den Rennen hatten eine starke Einfuhr französischer Wagen nach Deutschland zur Folge und verstärkten so die damalige, fast als Monopolstellung zu bezeichnende Macht der französischen Automobilindustrie ganz erheblich.

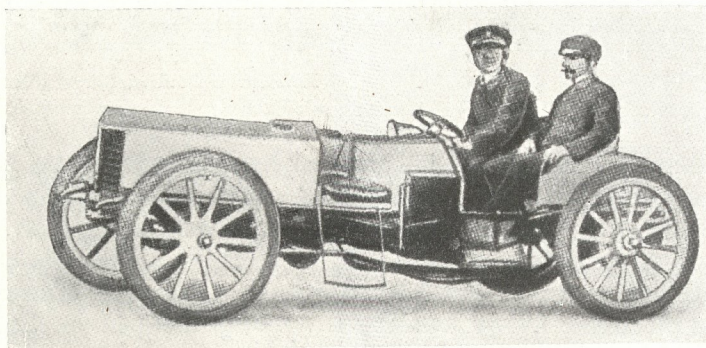


Bild 77. Adler-Rennwagen aus dem Jahre 1903

Sehr bald jedoch sollte nun durch das Zusammenwirken zwischen Industrie und Deutschem Automobil-Club der Vorsprung eingeholt werden, den die französische Automobilindustrie durch ihre Rennwagenerfolge besaß. Die führenden deutschen Automobilfabriken begannen in jenem Jahr ihren Weltruf zu gründen. Fällt doch die Verbindung zwischen Automobil-Club und VDMI in die Tage, in denen der